

Bäume für die Menschenrechte

Aktionstage 2018

www.baeume-fuer-die-menschenrechte.de



KUF:

AMT FÜR KULTUR UND FREIZEIT
WWW.KUF-KULTUR.DE



Foto: Walter Müller/Eaktioner

Bäume für die Menschenrechte

Im Juni und Juli 2018 werben die Initiativen „Bäume für die Menschenrechte“ in den Stadtteilen mit vielfältigen Aktionen für die Einhaltung der Menschenrechte. Mit den Bäumen in den Stadtteilen und den Veranstaltungen möchten die Stadt und die Initiativen, die die Bäume finanziert und gepflanzt haben, die Menschenrechte ins Blickfeld rücken.

„Bäume für die Menschenrechte“ ist eine gemeinsame Aktion des Amtes für Kultur und Freizeit (KUF) und des Servicebetriebs Öffentlicher Raum (SÖR) der Stadt Nürnberg. Über die ganze Stadt verteilt wurden von Initiativen, Firmen oder Einzelpersonen Bäume gepflanzt, die einem der 30 Menschenrechtsartikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 gewidmet sind. Neben jedem Baum stehen Granitfindlinge, auf denen das ausgewählte Menschenrecht in Deutsch und einer weiteren Sprache zu lesen ist.

In Nürnberg wurde am 7. März 2018 der 80. Baum für die Menschenrechte von der Beruflichen Schule 14 gepflanzt. Er ist dem Artikel 26 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ gewidmet.

Auch in zwei Partnerstädten von Nürnberg wurden Bäume für die Menschenrechte gepflanzt. Seit 2017 steht ein Ginkobaum in Krakau, am 10. Mai 2018 wurde in Skopje ein Baum gepflanzt.



Aktionstage 2018

Sitzweil beim Menschenrechtsbaum von Fliederlich e. V.

Im Rahmen des 40- jährigen Jubiläums von Fliederlich e. V. – schwulesbisches Zentrum Nürnberg lädt Fliederlich zu einer politischen Veranstaltung mit Kunstbeiträgen rund um den Ginkgobaum im Stadtpark ein.

Samstag, 16. Juni, 14.30 Uhr, Stadtpark, Rosenhügel



Stolpersteine für die Menschenrechte

Denkanstöße und Impulse zur Reflexion über aktuelle Menschenrechtsfragen im Schulhaus der B14: In einer schulinternen Aktion wird das Thema Menschenrechte aufgegriffen, diskutiert und bearbeitet.

28. Juni bis 25. Juli, Berufliche Schule 14 der Stadt Nürnberg, Schönweißstr. 7

Fotoausstellung Bäume für die Menschenrechte

Fotografien von Ernst Jocher

Über die ganze Stadt verteilt wurden seit 2007 von Initiativen, Firmen oder Einzelpersonen 80 Bäume gepflanzt, die einem Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 gewidmet sind. Der Fotograf Ernst Jocher hat sie alle aufgespürt und fotografisch dokumentiert. Interessierte haben die Möglichkeit, alle Nürnberger Bäume und auch den Baum am Nowohuckie Centrum Kultury, dem Partner Kulturzentrum des Gemeinschaftshauses in Krakau, auf einmal kennenzulernen.

2. bis 31. Juli, rund um die Uhr, Bauzaun am Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Straße 50

Festakt um den Ginkgobaum am Bielingplatz

Lesen und Eurythmisieren der Menschenrechte durch Studierende der Eurythmieausbildung Nürnberg mit Festansprache.

Dienstag, 3. Juli, 11 Uhr, Bielingplatz / Ecke Kressenstraße



Podiumsdiskussion in der Rudolf-Steiner-Schule

Die Rudolf-Steiner-Schule veranstaltet anlässlich der Pflanzung ihres Menschenrechtsbaumes vor zehn Jahren eine Podiumsdiskussion mit den Elft- und Zwölftklässlern zur aktuellen Flüchtlingsproblematik in Deutschland und in Bayern. Eingeladen sind das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), eine Nicht-Regierungsorganisation und ein Geflüchteter. Moderiert wird die Diskussion von Lienhard Barz.

Mittwoch, 4. Juli, 10 bis 12 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule, Steinplattenweg 25

Schülercafé am Menschenrechtsbaum der Merianschule

Ein Menschenrechtsquiz lädt an verschiedenen Stationen zur Lösung von Fragen rund um die Menschenrechte ein.

Mittwoch, 4. Juli, 10.30 bis 12 Uhr, Merianschule, Merianstraße 1

Menschenrechtsumzug in Ziegelstein Nr. 11

Zusammen mit den Kindereinrichtungen des Stadtteils Ziegelstein findet ein Umzug vom Marienbergpark bis zum Fritz-Munkert-Platz zum Thema „Recht auf Spiel“ statt. Die Kindereinrichtungen aus Ziegelstein bereiten Transparente zum Thema für den Umzug vor, bei dem sie von einer Samba-Gruppe begleitet werden. Am Fritz-Munkert-Platz ist eine symbolische Friedenstafel sowie eine Bühne aufgebaut. Dort zeigen die Kindergruppen künstlerische und musikalische Darbietungen.

Freitag, 6. Juli, 13.30 Uhr, Treffpunkt Menschenrechtsbaum beim Spielplatz Marienbergpark
Veranstalter: Kulturladen Ziegelstein in Kooperation mit AWO Gunda-Fuchs-Kinderhaus, Grundschule Ziegelstein, Martin-Luther-Haus, Kinderhort Heroldsberger Weg, Kinderhort Kalchreuther Straße, Jugendtreff Ziegelstein.

Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte

An drei Terminen können alle Interessierte auf großen Projektionsflächen in der Jugendherberge Nürnberg das multimediale Kurzfilmmodul zum Thema „Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ anschauen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Vor und nach der Vorführung gibt es kostenlosen Kaffee und Gebäck.
(Die Besichtigung des Hauses ist leider nicht möglich).

Freitag, 6. Juli, Donnerstag, 12. Juli und Donnerstag, 19. Juli, jeweils 16 bis 17 Uhr
DJH Landesverband Bayern e. V., KulturJugendherberge, Burg 2

Menschenrechts-Picknick

Am Baum für die Menschenrechte am Regiomontanusweg gibt es für alle, die sich für Menschenrechte interessieren und engagieren wollen, Ginkgotee, Ginkgoplätzchen und interessante Gespräche. Wünsche für die Einhaltung der Menschenrechte können am Baum angebracht werden. Lienhard Barz ist einer der Gründer der Aktion „Bäume für die Menschenrechte“ und hat zu diesem Thema eine Fülle an Informationen und Geschichten zu erzählen.

Samstag, 7. Juli, 16 bis 18 Uhr, Hannelore und Lienhard Barz, Regiomontanusweg am Rechenberg

Das Kinderrecht auf Spiel, Freizeit und Erholung in der Martin-Luther-King-Schule

Jedes Kind hat das Recht auf Freizeit, in der es spielen und sich erholen kann. Echte freie Zeit ohne Störung, ohne festgelegte Regeln oder Anleitung durch Erwachsene erlaubt auch einmal Langeweile. Diese ist bester Nährboden für Kreativität und eigene Ideen. Daneben hat auch strukturierte Freizeit ihre Berechtigung. Kinder lernen, sich an Spielregeln zu halten, ihre Stärken zu finden und sich im sozialen Miteinander auszuprobieren. Damit beschäftigt sich die Martin-Luther-King-Schule in der Aktionswoche und probiert unterschiedliche Spiel- und Freizeitformen und -möglichkeiten aus. Am Freitagnachmittag trifft sich die gesamte Schulfamilie unter dem Ginkgobaum zum gemeinsamen Singen und Feiern.

Montag, 9. bis Freitag, 13. Juli, Martin-Luther-King-Schule, Luther-King Straße 14

Kinder-Mitmach-Tag

im Kulturladen Loni-Übler-Haus

Der Offene Kindertreff des Kulturladens Loni-Übler-Haus widmet sich dem Thema Kinderrechte. Im Mittelpunkt steht der Loni-Ginkgo-Baum. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen, mehr über den Ginkgo-Baum und die Menschenrechte zu erfahren.

Dienstag, 10. Juli, 14.30 Uhr, Öffentliche Grünfläche nördlich des Loni-Übler-Hauses, Marthastr. 60, für Kinder von 6 bis 12 Jahren, angeleitet von Felix Thar,
Anmeldung im Loni-Übler-Haus unter Tel.: 09 11 / 2 31-115 40, www.kuf-kultur.de/loni

Auf dem Weg zu den Uiguren von Xinjiang

Fotoausstellung von Laurence Grangien

Mit dem Zug machte sich die Fotografin Laurence Grangien auf die Reise von Peking nach Xinjiang. Dort war sie unterwegs auf den Spuren der Uiguren, einer unterdrückten muslimischen Minderheit in China.

Donnerstag, 12. Juli, 19 Uhr Vernissage, Eintritt frei, Ausstellungsdauer bis 25. Juli, Öffnungszeiten:
Di. bis Fr., 10 bis 22 Uhr, Sa. 17 bis 22 Uhr, So. nur bei Veranstaltungen, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1



„GrünStreifenPflanzenReichTheater“

in der Villa Leon

Das Projekt „GrünStreifenPflanzenReichTheater“ ist auf Kinderrechte wie Artikel 24, Gesundheitsvorsorge, und Artikel 31, Beteiligung an Freizeit, kulturellem und künstlerischem Leben, aufgebaut. Darum präsentiert das Projekt seine Erfolge im Menschenrechtsmonat Juli als gemeinsames Zeichen für Humanität, ein friedliches Miteinander und den Respekt für die Natur. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sowie alle Kooperationspartner/-innen sind herzlich zu diesem Fest eingeladen.

Freitag 13. Juli, 9.30 Uhr, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1

Das Nürnberger Menschenrechtszentrum informiert

Mitglieder des Nürnberger Menschenrechtszentrums (NMRZ) geben bei einem Infostand Einblick in die Menschenrechtsarbeit des Vereins. Neben einem Menschenrechts-Memory wird es auch eine Schreibwand geben, auf der Passantinnen und Passanten ihre Gedanken zur Frage „Was bedeuten Menschenrechte für Dich?“ aufschreiben können.

Freitag, 13. Juli, 16 bis 19 Uhr

Menschenrechtsbaum Ecke Leo-Katzenberger-Weg / Andrej Sacharow-Platz

Picknick am Menschenrechtsbaum mit der Wohngemeinschaft für Flüchtlingskinder

Alle sind eingeladen zum Picknick unterm 53. Menschenrechtsbaum. Wer mitmacht, genießt Speisen aus den Herkunftsländern der Bewohnerinnen und Bewohner und beteiligt sich am interkulturellen Austausch oder macht mit bei Spiel und Bewegung.

Freitag, 13. Juli, ab 17.30 Uhr, Festplatz an der Moritzbergstraße

Sommerreigen und Vortrag

Die Anthroposophische Gesellschaft, Bewohnerinnen und Bewohner des Michael-Bauer-Heims und der Kindergarten Hollerbusch erleben den Sommerreigen der Kinder und fertigen gemeinsam Anhänger mit guten Wünschen für den Ginkgobaum für die Menschenrechte an.

Im Vortrag „Die Menschenwürde im digitalen Zeitalter“ von Dr. Christoph Pinkwart geht es darum, dass die Menschenwürde den Menschenrechten zu Grunde liegt, im digitalen Zeitalter jedoch in Gefahr ist. Beginnend beim Kleinkind im Kinderwagen, dessen Mutter nicht mit ihm spricht, sondern mit dem Smartphone telefoniert, bis hin zum alten Menschen, bei dem die Menschenwürde der Fallpauschale untergeordnet wird. Die Anthroposophische Gesellschaft stellt den Menschenrechtsbaum in den Mittelpunkt und möchte damit zur Überwindung der Angriffe auf die Menschenrechte beitragen.

Freitag, 13. Juli, 10 Uhr Sommerreigen, 20 Uhr Vortrag,
Anthroposophische Gesellschaft, Rieterstraße 20



„All Inklusion?“

Fotoausstellung von Joan van Hout im Südpunkt

Alle Menschen sind verschieden, doch das ist normal. „Die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am öffentlichen Leben“ - das versteht man unter Inklusion. Diese soll in der Schule, der Arbeit, beim Wohnen und in der Freizeit gelebt werden. Auch wenn der erste Schritt schon getan und Inklusion kein neues Thema ist, liegt noch ein weiter Weg vor uns. Die Ausstellung zeigt die Interpretation des Künstlers zum Thema Inklusion und entstand in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe in Nürnberg. Jan van Hout ist ein niederländischer Künstler, der in Nürnberg lebt. Die Vernissage bietet die Möglichkeit, den Künstler zu treffen, Fragen zu stellen und neue Eindrücke zu gewinnen.

Samstag, 14. Juli, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung in der Bibliothek im südpunkt

Ausstellungsdauer bis 9. September, täglich 9-18 Uhr, südpunkt 1. und 2. OG, Pillenreuther Straße 147

Picknick auf der Wöhrder Wiese

Bündnis 90 / Die Grünen veranstalten an ihrem Baum auf der Wöhrder Wiese ein Menschenrechts-Picknick.

Sonntag, 15. Juli, ab 10 Uhr, Bündnis 90 / Die Grünen, Wöhrder Wiese

Streetsoccer-Fairplay

in der Scharrer-Mittelschule

Im Pausenhof neben den beiden Menschenrechtsbäumen steigt ein Streetsoccer-Fairplay-Turnier, zu dem Klassen von der 3. bis zur 10. Jahrgangsstufe eingeladen sind. Vorbereitet und durchgeführt wird das Turnier von den Fairplay-Mediatoren der Scharrer-Mittelschule. Gespielt wird in gemischten, sowohl geschlechter- als auch altersgemischten Teams. Umrahmt wird das Turnier durch ein Fairplay-Quiz und Aktionen rund um das Thema Menschenrechte und Anti-Rassismus.



Mittwoch, 18. Juli, 9 bis 13 Uhr, Scharrer-Mittelschule, Scharrerstraße 33

Lesung mit Gabriela Heinrich

in der Stadtteilbibliothek Schoppershof

Im Rahmen der Aktionstage „Bäume für die Menschenrechte“ 2018 liest die Nürnberger SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriela Heinrich Geschichten und Bücher zum Thema „Menschenrechte“ und diskutiert mit Schülerinnen und Schülern der Konrad-Groß-Schule. Die Kinder können sich auf diese Weise altersgerecht mit den Grundlinien der Thematik auseinandersetzen und gemeinsam über deren Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben in ihrem ganz persönlichen Alltag sprechen.

Mittwoch 18. Juli, 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, Stadtbibliothek Schoppershof, Merseburger Straße 6

Elterncafé

im Diana-Hort der Stadtmission Nürnberg

Mit den Kindern des Elterncafés werden zu den Menschenrechten Bilder gemalt, die anschließend laminiert werden und als Schmuck an den Menschenrechtsbaum gehängt werden. Der Diana-Hort hat seit 2017 das Projekt „Kinderrechte“ und macht dazu regelmäßig Aktionen.

Mittwoch, 18. Juli, Elterncafé, Dianastraße 42, 90441 Nürnberg

Aktion der Grundschule Insel Schütt am Menschenrechtsbaum

Die Klassen 3a und 3c der Grundschule Insel Schütt führen eine Aktion zu den Kinderrechten durch. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler die von ihnen gestalteten Plakate, auf denen die einzelnen Rechte aufgeschrieben, erklärt und gemalt wurden, präsentieren. Zusätzlich wird es einen musikalischen Beitrag der Kinder geben.

Mittwoch, 18. Juli, 12.30 Uhr

Bildungscampus Nürnberg und Amt für Kultur und Freizeit, Am Katharinenkloster 6

Chorkonzert am Baum für die Menschenrechte

Der „junger Chor nürnberg“ der Musikschule Nürnberg widmet dem Baum für die Menschenrechte vom Bildungscampus Nürnberg und Amt für Kultur und Freizeit ein Konzert.

Mittwoch, 18. Juli, 15 Uhr

Bildungscampus Nürnberg und Amt für Kultur und Freizeit, Am Katharinenkloster 6



UNICEF-Aktionstage: „Wasser Wirk“

UNICEF ist zu Gast auf dem Erfahrungsfeld und hat schöne Aktionen dabei: aus wiederverwertbarem Material basteln Besucher/-innen beim Upcycling Neues. Und wie wichtig Wasser eigentlich ist, erfährt man beim Filtern von dreckigem zu sauberem Wasser. Daneben gibt es natürlich wie immer ganz viele Informationen zu den Kinderrechten. Denn UNICEF setzt sich weltweit für die Rechte von Kindern ein, weil alle Kinder Rechte haben, egal, ob sie Jungen oder Mädchen sind, wo sie herkommen oder welcher Religion sie angehören.

Samstag, 21. Juli, 13 bis 17 Uhr, **Sonntag, 22. Juli,** 10 bis 17 Uhr, **Montag, 23. Juli,** 9 bis 13 Uhr
Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne, Wörther Wiese, Johann-Soergel-Weg

Picknick unterm Ginkgobaum

Der ZONTA Club lädt immer am ersten Mittwoch im August zusammen mit dem Ladies Circle e.V. zum Picknick ein. Seit 2008 findet das Treffen regelmäßig am Ginkgobaum statt, der damals von den beiden Vereinen gepflanzt wurde. Menschen, die an der gemeinnützigen Arbeit der Clubs Interesse haben, sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 1. August, ab 18 Uhr, Cramer-Klett-Park neben dem Kinderspielplatz,
Anmeldung bitte bis 25. Juli bei: veranstaltung@zonta-nuernberg.de



**NÜRNBERG
KULTUR
HAUPTSTADT
EUROPAS
WIR
BEWERBEN
UNS**

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1
90403 Nürnberg

Redaktion
Barbara Müller (verantwortlich)
Thomas Müller, G. Rimmels

Druck
Gutenberg
Druck + Medien GmbH
Schleifweg 1b
91080 Erlangen Uttenreuth

Grafik
Agentur Reingold
www.reingold.net

Ginkgoblätter
[Freelimages.com /](http://Freelimages.com/)
Davide Guglielmo

Titelfoto
Willy Weihreiter mit
freudlicher Unterstützung
www.photodesign.ag

Auflage
2.000 Stück